ART COLOGNE 2026
Neumarkt, Booth N-008
Anna Ehrenstein

05.–08.11.2026

Auf der Art Cologne 2026 präsentieren wir in der Sektion Neumarkt eine Einzelausstellung von Anna Ehrenstein mit Arbeiten aus ihrem jüngsten Werkzyklus *Language of the Soil*.

Entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Forscherin Ariana Dongus sowie den Aktivist:innen und Arbeiterforscher:innen Richard Mathenge, Mophat Okinyi und Fasica Berhane, untersucht *Language of the Soil* die menschliche Arbeit hinter dem Training künstlicher Intelligenz, der Moderation von Online-Inhalten und der Plattformökonomie. Das Projekt geht den materiellen und sozialen Bedingungen nach, die diese Systeme tragen, und fragt, wie das Versprechen der Automatisierung auf Arbeit beruht, die prekär, unterbezahlt und weitgehend unsichtbar bleibt. Die eigens für den Messestand konzipierte Präsentation verbindet Tapeten, fotografische Assemblagen und skulpturale Elemente mit einem VR-Zugang zur Videowelt des Projekts. Gemeinsam bilden sie einen räumlich verdichteten Ausschnitt der ursprünglich größer angelegten Installation. Organische und mechanische Formen treffen auf spekulative Erzählungen und eine aus der Recherche entwickelte Bildsprache.

Die Präsentation gibt Einblick in Ehrensteins transdisziplinäre Praxis, die Video, Installation, Skulptur, Fotografie und Schreiben umfasst. Ihre Projekte entstehen aus Zusammenarbeit und gemeinsamer Recherche. Sie untersuchen die Verflechtungen technologischer Systeme mit digitalen Ökonomien und historischen Kontinuitäten. Kollektive Wissensproduktion prägt dabei sowohl ihren Arbeitsprozess als auch die Welten, die sie entwirft, und stellt die Vorstellung einer alleinigen Autorschaft infrage. In Language of the Soil treten digitale Arbeitskräfte als Wissensproduzent:innen und kulturelle Akteur:innen hervor, die gemeinsame Zukünfte mitgestalten. Ihre Erfahrungen und Beiträge hinterfragen vorherrschende Erzählungen vom technologischen Fortschritt und machen die menschlichen Beziehungen sichtbar, auf denen digitale Systeme beruhen.



Anna Ehrenstein
The Language of the Soil, 2026
360 degree video
Edition of 3
16.000 € (incl VAT)

Watch video here

Anna Ehrenstein
The Language of the Soil, 2026
360° video

‘Alles beginnt mit dem Boden, aus dem die Echos menschlicher Arbeit aufsteigen. Von dort aus dringen sie zu uns vor – leuchtend, funkelnd, aufblitzend. Verdampfender goldener Nebel formt Wolken am Himmel, um unsere Körper und unseren Geist zu erweitern. Um uns zu inspirieren. Um uns heimzusuchen. Stets lautlos beobachtend. Doch der Boden vergisst nichts.
Schuften, Schwitzen – eine Choreografie aus Händen, Augen, Nerven und Vorstellungskraft hält das System am Leben. Ihr vielstimmiger Chor hallt zu uns zurück und lässt die Illusion zerbrechen. *Language of the Soil* bewegt sich durch diese verborgenen, gemeinschaftlich getragenen Sphären digitaler Produktion und erkennt ihre Intelligenz, ihre Rhythmen und ihre Formen der Verweigerung an.
Der 360°-Blick, durch den wir zur Beobachtung eingeladen werden, erweitert unser peripheres Sichtfeld, während wir uns durch industrielle Brachlandschaften, weitläufige Naturräume und ausufernde urbane Gebiete bewegen. Ein verlassener Autofriedhof, der ausgehöhlte Bug eines Schiffswracks und die holografischen Schatten entsorgter Computerhardware, die unter der Landschaft bedrohlich leuchten, erinnern uns an die Endlichkeit unserer Ressourcen und an das gespenstische Nachleben analoger und digitaler Strukturen.Gleichzeitig zeigt dieses Bild vergegenständlichte, erstarrte Arbeit und den zum bloßen Arbeitsinstrument degradierten Menschen. Wir werden zu Zeug:innen, während eine Kolonie mechanischer Ameisen den Bildschirm bevölkert, das Klicken einer Tastatur nachahmt und sich schließlich zu einem Orchester sich wiederholender Schritte verdichtet. Durch das Betrachten werden wir zu unmittelbaren Zeug:innen, wenn *Language of the Soil* die menschliche Dimension computergestützter Prozesse sichtbar macht. Bionische Wesen nutzen ihre Verbindungen zu virtuellen Räumen und folgen den Strömen von Investitionen, Rohstoffgewinnung und Kapitalrenditen. Im Boden verwurzelt, erlangen die digitalen Arbeiter:innen ihre Handlungsfähigkeit zurück und hinterlassen in virtuellen wie analogen Sphären Spuren ihrer Fähigkeit, eigene Welten zu erschaffen.`
Indem das Projekt die Kraft menschlicher Kreativität in den Mittelpunkt stellt, hinterfragt es vorherrschende Vorstellungen von technologischem Fortschritt und lädt die Betrachter:innen dazu ein, die Zukunft von Arbeit, Selbstbestimmung und Überleben in einer zunehmend automatisierten Welt neu zu denken.’
(Textausschnitt; Faheem Hemboum)

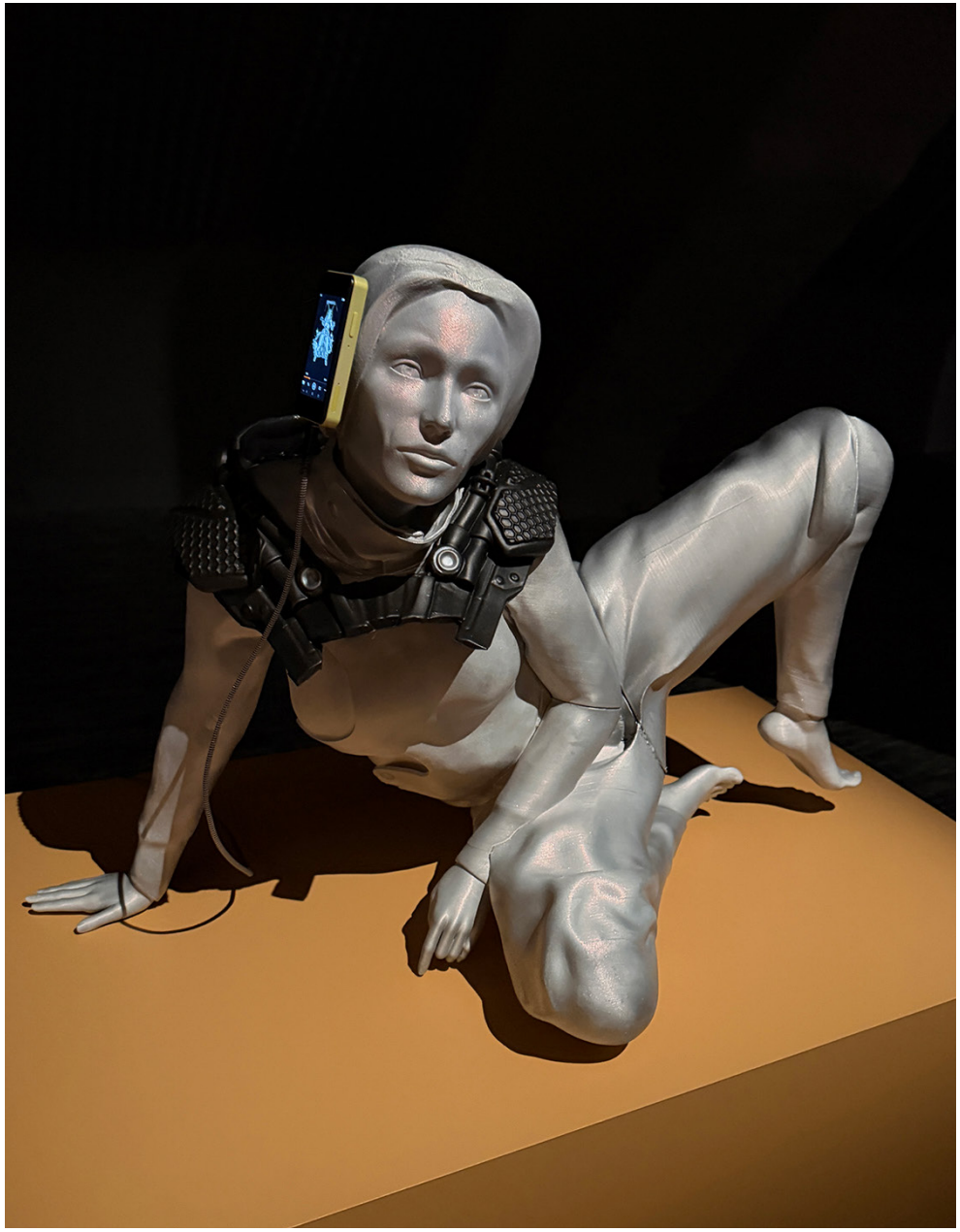








Video Stills – The Language of the Soil, 2026



Anna Ehrenstein
Monstrous General Adverserial Intelligence Avatar, 2026
3D Print, painted, Iphone
90 x 41 x 56 cm
Unikat Edition: 1/3
16.000 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
The Republic of Ants Kilim, 2026
Handwoven rug, with Zana Hoxha
150 x 120 cm
11.000 € (incl. VAT)



Detail, The Republic of Ants Kilim, 2026



Anna Ehrenstein
AI Naml Mirrors No.1, 2026
UV Print on Plexiglas, Metal, Earth, Nail Laquer
60 x 40 cm
3.400 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
AI Naml Mirrors No.2, 2026
UV Print on Plexiglas, Metal, Earth, Nail Laquer
60 x 40 cm
3.400 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
AI Naml Mirrors No.3, 2026
UV Print on Plexiglas, Metal, Earth, Nail Laquer
60 x 40 cm
3.400 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
The Wake – Technical Ode To Christina Sharp, 2026
Mixed Media, Spray Paint and Acrylic, Artist Frame
100 x 150 cm
10.000 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
Patricia Earth Armour, 2026
Mixed Media, Spray Paint and Acrylic, Artist Frame
150 x 100 cm
10.000 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
Asha Soil Remote Labour Protocols, 2026
Mixed Media, Spray Paint and Acrylic, Artist Frame
150 x 100 cm
10.000 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
Brian Keeping Thangs aka the earth Running, 2026
Mixed Media, Spray Paint and Acrylic, Artist Frame
150 x 100 cm
10.000 € (incl. VAT)



Anna Ehrenstein
Planet Of The Clickwork Ant, 2026
Mixed Media, Spray Paint and Acrylic, Artist Frame
150 x 100 cm
10.000 €



Anna Ehrenstein with Dalton Odiyo
Worker Monument, 2026
recycled steel sculpture
70 x 40 x 40 cm
6.000 € (incl. VAT)

Anna Ehrenstein

Anna Ehrenstein arbeitet medienübergreifend – von Fotografie und Skulptur bis hin zu sozialen Interaktionen und Schriftstellerei – und legt dabei den Schwerpunkt auf Forschung und Zusammenarbeit.
Ihre Arbeit untersucht die materielle Kultur der Peripherie, vernetzte Bilder und ökologische Dynamiken in einer Welt der Prosumption. Die Materialisierung immaterieller Daten steht im Mittelpunkt ihrer Installationen, die tief in Gemeinschaft und Kollektivität verwurzelt sind. Sie verfolgt einen Ansatz der „prekären Assemblage“ und legt dabei besonderen Wert auf Zusammenarbeit, insbesondere in Süd-Süd-Allianzen.
Geboren in Deutschland als Tochter albanischer Eltern mit transosmanischer Abstammung (einschließlich albanischer, türkischer, kosovarischer und ägyptischer Wurzeln), interessiert sie sich für Konzepte wie Plastizität und islamische Science-Fiction. Die Migrationserfahrungen ihrer Familie prägten ihre Neugierde für die Nekropolitik der Migration und die Entstehung des eurasischen Kontinents.
Sie studierte Medienkunst, Fotografie und Kuration und hat den Lehrstuhl für Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig inne.
Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Kunstmuseum Wolfsburg, im Fotografiska in Berlin, auf der Kiewer Biennale, im Museum Villa Stuck in München, im Museum Centquatre in Paris, im Francisco Carolinum in Linz, im Fotomuseum Winterthur, im C/O Berlin, auf der Lagos-Biennale sowie im Bazament Art Space in Tirana gezeigt. Ihre Arbeiten sind in der Kunstsammlung Telekom, im Museum für Moderne Kunst in Warschau, im Fotomuseum Winterthur, in der Sammlung des Bundes (Bundeskunstsammlung) sowie in der Sammlung Haus N vertreten.

CV and more information here

OFFICE IMPART
info@officeimpart.com